

Weißer Flecken werden geschlossen

[27.05.2019] Die Stadtwerke Osnabrück stellen bislang unterversorgte Gebiete bis Ende 2021 mit einem kostenlosen Gigabitanschluss aus.

In Osnabrück verfügen bislang noch knapp 600 Adressen über eine Internet-Verbindung von unter 30 Megabit pro Sekunde (Mbit/s) und gelten somit als weißer Flecken. Um diese zu schließen, hat die Stadt Mittel aus dem Bundesförderprogramm Breitband eingeworben. „An diesen Standorten setzt unser Breitband-Ausbau an“, erläutert Christoph Hüls, Vorstand der Stadtwerke Osnabrück. Neben Privatadressen erhalten auch Schulen, Gewerbebetriebe und öffentliche Gebäude einen Glasfaseranschluss bis ins Gebäude (Fibre to the Home, FTTH) und haben damit die Möglichkeit, Bandbreiten im Gigabitbereich zu nutzen.

Wie die Stadtwerke Osnabrück mitteilen, werden dafür ab August dieses Jahres rund 270 Kilometer Glasfaserkabel im Stadtgebiet verlegt. Ende 2021 werden dann allen Adressen in Osnabrück eine Bandbreite von mindestens 30 Mbit/s zur Verfügung stehen. Die Glasfaserkabel werden an das vorhandene Breitband-Netz der Stadtwerke angeschlossen. Für die Arbeiten wird die Stadtwerke-Tochter SWO Netz bereits vorhandene Leerrohre sowie Synergien mit geplanten Strom-, Gas- und Wassernetzarbeiten nutzen.

(bs)

Stichwörter: Breitband, Osnabrück, Stadtwerke Osnabrück